

Betroffene können sich in Fällen von Diskriminierung oder in Fällen von Belästigung/ sexueller Belästigung an den AkG wenden.

Der AkG bietet (vor allem wenn es um Belästigung und Diskriminierung geht)

- Persönliche Beratung
- Begleitung
- Alle Anliegen werden vertraulich behandelt.
- Vermittlung
- Information
- Wir setzen keine Intervention ohne Ihr Einverständnis!

Beratungsablauf beim Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen:

KONTAKTAUFNAHME

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Telefonisch
0316 873 6093 ■ Per Mail
akg@tugraz.at ■ Online
akg.tugraz.at | <ul style="list-style-type: none"> ■ Schriftlich
Büro des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen
Mandellstraße 5/I
8010 Graz |
|--|--|

ERSTGESPRÄCH

- **Vertraulich**
- **Bei Bedarf anonym**
- Das Erstgespräch bietet einen sicheren Raum, Vorgefallenes zu berichten, Gedanken zu sortieren und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Daraus können unterschiedliche weitere Schritte folgen, müssen aber nicht!

INTERVENTIONEN DURCH DEN AKG

- Informationsgespräche
z.B. mit zweiter Partei, mit Vorgesetzten der eigenen oder zweiten Partei, mit anderen relevanten Personen, ...
- Gemeinsames Erarbeiten von weiteren Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.
- Gegebenenfalls Beschwerde bei Schiedskommission, Antrag auf Erstellung eines Gutachtens an die Bundesgleichbehandlungskommission, Disziplinaranzeige, ...

KEINE INTERVENTIONEN DURCH DEN AKG ZUM JETZIGEN ZEITPUNKT

- Weitere Gespräche und Unterstützung sind weiterhin möglich.
- Gegebenenfalls Vermittlung zu weiteren Institutionen innerhalb und außerhalb der Universität.

GRUNDSÄTZE DES AKG

Wir setzen keine Schritte ohne Zustimmung der Betroffenen!
Der AkG ist der Verschwiegenheit verpflichtet und handelt weisungsfrei.